



Teil 1

Hier ein Karton mit einer Heizmatte für ca. 2,5 m², Kostenpunkt rund 300 Euro

Wärme von der Rolle

Gerade wer nachträglich eine Fußbodenheizung einbauen möchte, hat es nicht leicht – oft geht das nur mit elektrischen Heizmatten. In diesem Fall jedoch handelt es sich um eine Warmwasser-Fußbodenheizung

Wirklich warme Füße bekommt man nur mit einer Bodenheizung. Vor allem in gefliesten Bädern spielt dieses Heizsystem seine Vorteile aus. Und genau hier ist auch die nachträgliche Installation am einfachsten, denn zum einen sind Bäder meist nicht sehr groß, was die Verlegung vereinfacht, und zum anderen stellen Fliesen auch einen geeigneten Untergrund dar.

Schwimmend verlegtes Parkett oder Laminat im Wohnbereich müsste dagegen zunächst entfernt werden – statt auf Fliesen lassen sich diese Heizmatten auch auf Estrich auslegen. Die Mattengröße und -menge ist entsprechend der Quadratmeter auszuwählen. Die Maße betragen 3,1 m x 0,8 m oder 6,2 m x 0,8 m. Als Aufbauhöhe gibt der Hersteller rund 8 mm an.

Der Anschluss kann bis zu einer zu beheizenden Fläche von 20 m² direkt am vorhandenen Heizsystem erfolgen. Geeignete Anschlüsse sollten vor der Installation der Fußbodenheizung von einem Fachmann in die Heizstrecke eingebaut werden, sodass sich die Ausgangssituation wie hier in Bild 1 darstellt. Wichtig: Der Vorlaufanschluss sollte immer vor dem Heizkörper-

ventil, der Rücklaufanschluss kurz vor dem Heizkörper liegen, damit alles separat regelbar bleibt. Jedoch ist es sinnvoll, das Heizkörperventil zu drosseln, um so einen besseren Wasserfluss in der Fußbodenheizung zu erzielen.

Die Matten werden ausgerollt

Wie in der Bilderfolge rechts zu sehen, werden als erstes die Heizmatten ausgelegt. Dabei sollten Sie versuchen, die Bahn so auszulegen, dass die längere Mattenseite auch an der längeren Wandseite des Raumes liegt – das spart ▶

Heizmatte



Die Heizmatte kann an bestehende Heizkörper angeschlossen werden. Der Abgang zur Bodenheizung muss aber vor dem Heizkörperthermostat sitzen!



3 Rollen Sie die Heizmatte nun aus, bis Sie an eine Wand stoßen. Dort zerschneiden Sie das Trägergewebe – immer vom Rohr weg schneiden, ...



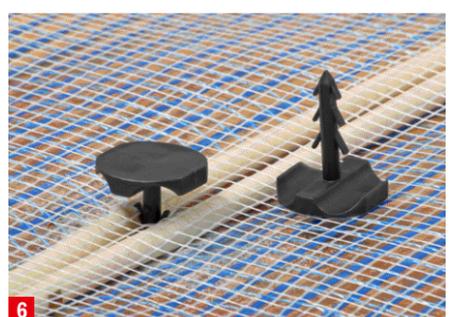
2 Damit die Ausgleichsmasse später gut auf dem Untergrund haftet, grundieren Sie als erstes den gesamten Boden, ob Fliesen oder Estrich



4 ... damit es nicht aus Versehen durchgeschnitten wird. Jetzt können Sie die Restmatte im beliebigen Winkel (0 bis 180 Grad) weiterverlegen



5 Ist die Heizmatte wunschgemäß ausgelegt, fixieren Sie sie. Dies geht mit ein bisschen Fliesenkleber oder aber mit den beigegeführten ...



6 ... Niederhaltedübeln. Dafür müssen Sie nur einige Löcher im Boden vorbohren, in die Sie dann die Dübel stecken können



7 Wie oben schon erwähnt, muss der Vorlauf (rot) vorm Heizkörperventil nach unten abgehen, der Rücklauf (blau) wird direkt mit dem Ventil ...



8 ... an den Rücklaufstrang des Heizkörpers angeschlossen. Die Rohre der Bodenheizung muss man dann nur noch in die Anschlüsse stecken

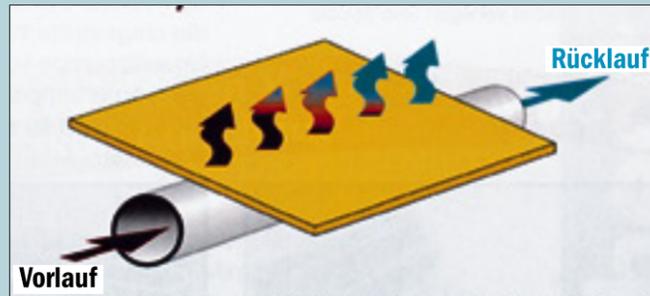
PRAXISTIPP

Doppelrohrsystem



Beim gegenläufigen Doppelrohrsystem von Jollytherm steht an jeder Stelle der zu beheizenden Fläche die gleiche Heizkraft zur Verfügung. Dies verdankt man den zwei Rohren: An den Punkten, wo in einem Rohr das Wasser abzukühlen beginnt, ist das Wasser im Rohr daneben noch heiß. So ist der ganze Boden immer gleichmäßig warm und behaglich.

Einrohrsystem



Steht dem Wasser nur ein Rohr zur Verfügung, kühlt es im Rücklaufbereich soweit ab, dass der Boden nicht mehr ausreichend erwärmt werden kann. Dies führt zwar nicht direkt zu eiskalten Füßen, ist aber umso merklicher, je länger der Heizkreislauf und somit die Strecke ist, die das erhitzte Wasser zurücklegen muss.

Ausgleichsmasse



1 Bevor Sie den Boden ausgleichen, müssen Sie einmal rundherum Randdämmstreifen an die Wand kleben – die Ausgleichsmasse darf ...



... keinen Kontakt zu den Wänden haben. Rühren Sie dann die Ausgleichsmasse mit Wasser an



Verwenden Sie flexible Ausgleichsmasse, hier Fließspachtel Faserflex. Diese Produkte haben mit thermischen Spannungen weniger Probleme



4 Ausgleichsmassen sind relativ flüssig und verteilen sich fast selbsttätig. Mit einem Spachtel können Sie nachhelfen. Vorsicht: Die Massen ...



... binden oft sehr schnell ab und es bilden sich eventuell wieder Unebenheiten. Nach Austrocknung schneiden Sie den Dämmstreifen bündig ab

KONTAKTADRESSEN

Fußbodenheizsystem:
Jollytherm, 66578 Schiffweiler,
+ 06821/964930

Bodenausgleichsmasse:
Knauf Bauprodukte, 97346 Iphofen,
+ 01805/31-9000 (0,12 Euro/Min.)

Mehr Informationen unter www.selbst.de
Klick-Code: 041113601

Ihnen Zuschnitt. Achten Sie außerdem darauf, dass sich das blaue Gewebe immer unter und das weiße Gewebe über den Rohren befindet (siehe Bild 6 Seite 35) und keine Dreher bzw. Knoten eingearbeitet werden, denn dies würde den Aufbau erhöhen.

Haben Sie oder Ihr Installateur entsprechende Anschlüsse an den Vor- und Rückläufen der bestehenden Heizung vorbereitet, kann nun

die Fußbodenheizung daran angeschlossen werden. Jede Matte hat vier Leitungen, zwei rote (Vorlauf) und zwei blaue (Rücklauf), die entsprechend rot in rot und blau in blau eingeführt werden müssen (siehe Bild 8 Seite 35). Ist das geschehen, erfolgt der Probelauf. Dazu befüllen Sie Ihr Heizsystem und stellen den Betriebsdruck der Anlage wieder her. Stellen Sie dann den Rücklauftemperaturbegrenzer

der Fußbodenheizung auf Maximalstellung und kontrollieren Sie, ob alle Rohre warm werden und dicht sind – vielleicht hat man beim Zuschneiden doch einen Rohrstrang erwischt. Wird alles warm und bleibt trocken, drehen Sie die Heizung wieder aus. Sobald die Rohre kalt sind, können Sie die Ausgleichsmasse verteilen. Wie es mit dem Fliesenlegen weitergeht, erfahren Sie in selbst 12/2004. ■